



rhiienergie



Geschäftsbericht 2009

nachhaltig nah.

Auf einen Blick

Organe der Gesellschaft	4
Generalversammlung	6
Protokoll	8

Jahresbericht

Vorwort des VR-Präsidenten	10
Strommarktöffnung	12
Energiebeschaffung	12
Trianel Suisse AG	14
Vertrieb und Marketing	14
Förderprogramm	16
Energieberatung	16
Sponsoring	17
Netzbetrieb	18
Anlagebau für Dritte	19
Mutationen im Leitungsnetz	20
Mess-, Kontrollwesen	21
Services	22
Personal	23
Organisation	24

Jahresrechnung

Energiekennzahlen	25
Bilanz	26
Erfolgsrechnung	27
Anhang zur Jahresrechnung	28
Revisionsbericht	30

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat

bis 31.12.2009

Markus Feltscher, Felsberg, Präsident
Christian Demarmels, Bonaduz, Vizepräsident
Rino Caduff, Ilanz
Gion Jörg, Domat/Ems
Armin Meier, Tamins
Rudolf Oertle, Rhäzüns
Christoph Widmer, Felsberg

ab 01.01.2010

Markus Feltscher, Felsberg, Präsident
Armin Meier, Tamins, Vizepräsident
Beatrice Baselgia, Domat/Ems
Herbert Bonorand, Rhäzüns
Rino Caduff, Ilanz
Christian Theus, Bonaduz
Christoph Widmer, Felsberg

Sekretär Verwaltungsrat

Max Erni-Liesch, Felsberg

Personalvorsorge-Kommission

Markus Feltscher, Felsberg, Präsident
Christian Demarmels, Bonaduz bis 31.12.2009
Armin Meier, Tamins, ab 01.01.2010
Max Erni-Liesch, Felsberg, Sekretär
Andreas Willi, Domat/Ems

Revisionsstelle

BMU Treuhand AG, Chur

Geschäftsleitung

Theo Joos, Domat/Ems, Vorsitzender der Geschäftsleitung
Max Erni-Liesch, Felsberg, Leiter Services

Sitz

Rhiienergie AG
Reichenauerstrasse 33
Postfach 30
7015 Tamins
Telefon: 081 650 22 50
Fax: 081 650 22 59
E-Mail: info@rhiienergie.ch
Internet: www.rhiienergie.ch



Auch wenn sich die Netzbelastung im Versorgungsgebiet von rhienergie verhältnismässig ausgeglichen präsentiert, unterliegt das Stromnetz innerhalb von 24 Stunden grossen Schwankungen. Die Leistung im Netz verdoppelt sich während eines Tages von 8 auf 16 Megawatt. Auf folgenden Seiten zeigen wir Ihnen Belastungssituationen auf, die an einem typischen Wintertag von unseren Anlagen und Mitarbeitenden zu bewältigen sind.

07:30 Arbeitsbeginn, Teambesprechung Netzbetrieb unter der Leitung von Andreas Schneller. Der Stromverbrauch beträgt 12 Megawatt und nimmt kontinuierlich zu - das Gewerbe nimmt den Betrieb auf, viele Büros, Schulen und Wohnungen sind beleuchtet.

Generalversammlung

Die ordentliche 104. Generalversammlung wird einberufen auf Freitag, 4. Juni 2010, um 18.00 Uhr im Hotel Alte Post, Bonaduz

Traktanden:

1. Begrüssung

2. Wahl der Stimmenzähler

Diese werden an der Versammlung vorgeschlagen und gewählt.

3. *Protokoll der ordentlichen 103. Generalversammlung der Elektrizitätswerk Tamins AG vom Freitag, 5. Juni 2009 im Gemeindesaal, Rhäzüns* (Dieses liegt vom 3. Mai - 2. Juni 2010 im Büro der Rhienergy AG zur Einsichtnahme auf). Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, das Protokoll in vorliegender Fassung zu genehmigen.

4. *Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2009, Kenntnisnahme des Revisionsberichtes*
Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2009 zu genehmigen und den Bericht der Revisionsstelle entgegenzunehmen.

5. *Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes*

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn, der sich zusammensetzt aus:

wie folgt zu verwenden:

Gewinnvortrag Vorjahr	CHF	230'636.20
Bildung Reserven eigene Aktien	CHF	-16'800.00
Jahreserfolg	CHF	<u>227'150.00</u>
Bilanzgewinn 2009		CHF 440'986.20

Ausrichtung einer Dividende von 20 % auf das Aktienkapital von 900'000.00	CHF	180'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	<u>260'986.20</u>
Bilanzgewinn 2009		CHF 440'986.20

6. *Entlastung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Mitgliedern des Verwaltungsrates Entlastung zu erteilen.

7. *Kapitalerhöhung (Erhöhungsbeschluss)*

Erhöhung des Aktienkapitals um CHF 15'000.- auf CHF 915'000.- durch Herausgabe von 75 vinkulierten Namenaktien zum Nennwert von CHF 200.- je Aktie, unter Ausschluss des Bezugsrechts. Der Verwaltungsrat beantragt, der Kapitalerhöhung zuzustimmen.

8. *Wahl der Revisionsstelle*

Der Verwaltungsrat beantragt, die bisherige Revisionsstelle, BMU Treuhand AG, Chur, zu bestätigen.

9. *Mitteilungen, Umfrage und Anregungen*

Wir laden die Aktionärinnen und Aktionäre ein, an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich durch eine andere Aktionärin oder einen anderen Aktionär mit Vollmacht vertreten zu lassen.

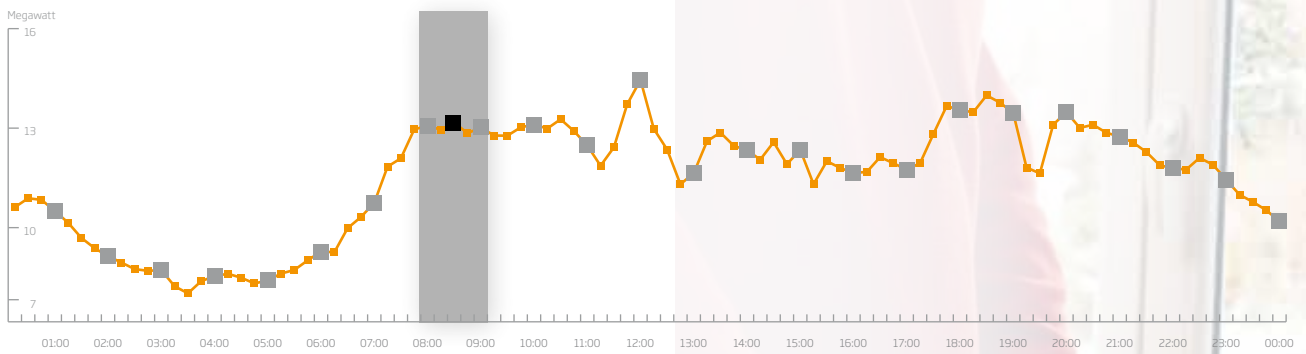
Tamins, 7. Mai 2010

Namens des Verwaltungsrates

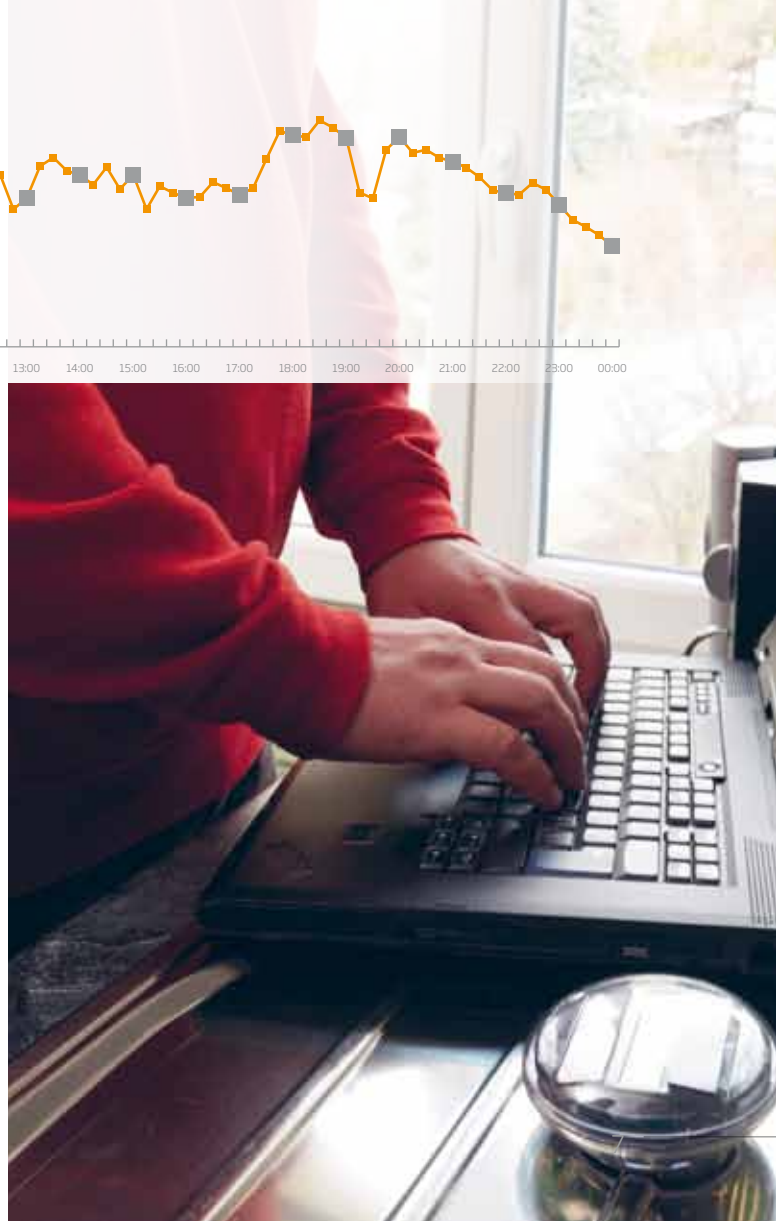
Der Präsident:

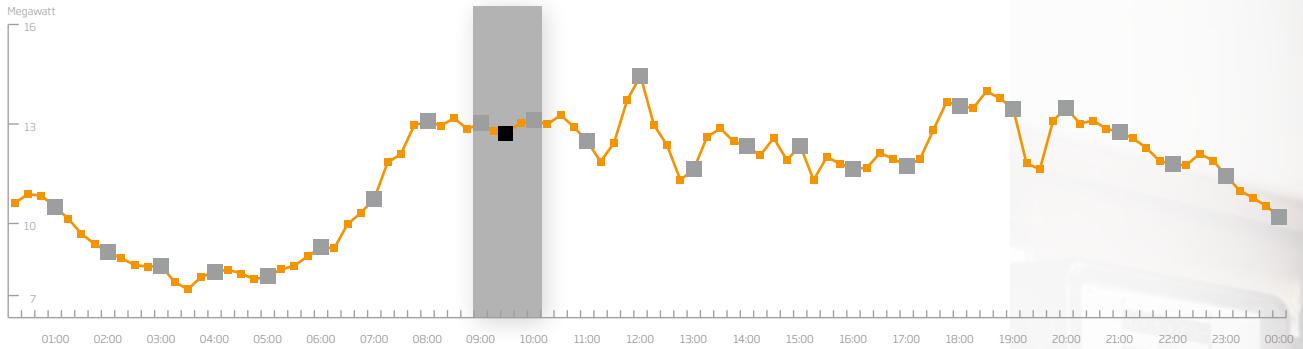


Markus Feltscher



08:30 Unser Energieberater Sven Meyer nimmt verschiedene Stromverbraucher unter die Lupe und misst deren Energiekonsum, auch im Standby-Modus - der Stromverbrauch im Verteilnetz erreicht nun einen Wert von 13 Megawatt.





Protokoll

Auszug aus dem Protokoll der 103. ordentlichen Generalversammlung der Elektrizitätswerk Tamins AG vom Freitag, 5. Juni 2009 im Gemeindesaal, Rhäzüns

Die Präsenzliste ergibt folgende Teilnahme:

Total mögliche Stimmrechte	4'500		Aktien
Eigene Aktien	43		Aktien
Total Stimmrechte (n. Korrektur)	<u>4'457</u>	(100.00%)	Aktien
Anwesende Aktionäre 47	942	(3.97%)	Aktien
Vertretene Aktien 18	3'148	(88.55 %)	Aktien
Total Aktien	4'090	(92.52 %)	Aktien
Absolutes Mehr	2'727		Aktien

Das Protokoll wird von Hr. Max Erni-Liesch verfasst. Zum Protokoll der 102. ordentlichen Generalversammlung vom 6. Juni 2008 im Gemeindesaal Felsberg, werden keine Einwände gemacht. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Revisionsbericht werden von der Versammlung diskussionslos genehmigt. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn, der sich zusammensetzt aus:

Gewinnvortrag Vorjahr	CHF	210'526.73
Bildung Reserven für eigene Aktien	CHF	-11'200.00
Jahresgewinn 2008	<u>CHF</u>	<u>211'309.47</u>
Verfügbarer Bilanzgewinn	CHF	410'636.20
wie folgt zu verwenden:		
Ausrichtung einer Dividende von 20 % auf das Aktienkapital von CHF 900'000.00	CHF	180'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>CHF</u>	<u>230'636.20</u>
Bilanzgewinn 2008	CHF	410'636.20



Dem Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes wird zugestimmt. Dem Antrag auf Entlastung des Verwaltungsrates wird zugestimmt. Für die Amtsdauer 2010 bis 2012 werden in den Verwaltungsrat gewählt:

Beatrice Baselgia,	Domat/Ems	(neu)
Herbert Bonorand,	Rhäzüns	(neu)
Rino Caduff,	Ilanz	(bisher)
Markus Feltscher,	Felsberg	(bisher)
Armin Meier,	Tamins	(bisher)
Christian Theus,	Bonaduz	(neu)
Christoph Widmer	Felsberg	(bisher)

Die Verdienste der abtretenden Verwaltungsräte, Christian Demarmels, Bonaduz, Gion Jörg, Domat/Ems und Rudolf Oertle, Rhäzüns, werden vom VR-Präsident gewürdigt. Als VR-Präsident für die Amtsdauer 2010 - 2012 wird der bisherige VR-Präsident Markus Feltscher, Felsberg in seinem Amt bestätigt.



Als Revisionsstelle wird die BMU-Treuhand AG, Chur, gewählt.

Nach einer Vorstellung durch die Werbeagentur costi scholl marketing und den Markenspezialisten Fabio Aresu sowie der Erörterung durch den VR-Präsidenten beschliesst die Versammlung eine Namensänderung von Elektrizitätswerk Tamins AG zu neu Rhienergie AG. Die dazu erforderliche Statutenrevision wird durch den anwesenden Rechtsanwalt und Notar Dr. Peter Curdin Conrad protokolliert.

Zum Traktandum Mitteilungen und Umfrage gibt es keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 19.45 Uhr

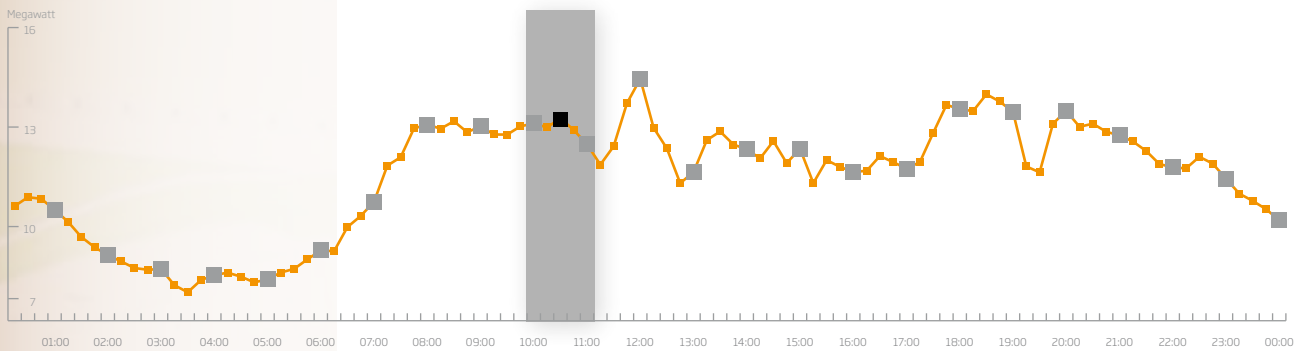
09.30 Albert Jörg liest einen Aussenzähler ab. Die Daten werden über eine optische Schnittstelle erfasst, elektronisch in unser System eingelesen und anschliessend ausgewertet - die Leistung im Netz hat sich bei 13 Megawatt eingependelt. Grössere Abweichungen treten nun eher zufällig auf und werden meist durch Schaltvorgänge von Grosskunden bewirkt.



Jahresbericht

Vorwort des VR-Präsidenten - nachhaltig nah.

Die Stromwirtschaft ist nach 100 Jahren Dornröschenschlaf recht unsanft geweckt worden. Plötzlich soll es einen Energie-Markt geben. Die meisten kleineren und mittleren Unternehmungen haben diesen Markt nicht gesucht und trotzdem bringt er uns auch Vorteile. rhienergie hat im letzten Jahr mit einem Namenswechsel und mit der Lancierung zukunftsträchtiger Projekte die Herausforderungen eines neuen Energiezeitalters angenommen. Der Wandel mit Liberalisierung, Marktpreismechanismen, langfristigem Energiepreisanstieg (peak-oil), Energieeffizienzforderungen und CO₂-Reduktionsgeboten verlangt eine zukunftsgerichtete Unternehmensführung. Der Kunde wünscht heute eine möglichst «nachhaltige» Energieversorgung zu realen Preisen und



10:30 Andi Willi, Theo Joos und Max Erni an einer Planungssitzung. Unsere langfristig ausgerichtete Arbeitsweise garantiert der Region nachhaltig ein Höchstmass an Versorgungssicherheit und Dienstleistungsqualität - der Stromverbrauch liegt immer noch um 13 Megawatt, beginnt jetzt aber allmählich abzusinken.

erwartet eine umfassende Betreuung in Energiefragen, nicht nur die Lieferung von Strom. Zum langfristigen Überleben müssen wir die Chancen des Energiemarktes nutzen und die Risiken kalkulierbar machen. So werden den Kunden z.B. strukturierte Energieberatungspakete angeboten. Die ökologische Stromproduktion konnte mit der Realisierung von zwei weiteren Fotovoltaikanlagen auf der Freizeitanlage Vial Domat/Ems und auf dem Werkhof Bonaduz/Rhätzüns verdoppelt werden. Neue Leistungen wie Fernwärme, Smart Metering und Biomasseenergie werden geprüft. Bereiche, die nicht zum Kerngeschäft gehören, werden abgebaut. So konnten wir den Verkauf der wenig rentablen Haustechnik-Abteilung unter Wahrung fairer Mitarbeiterlösungen regi-

onal verträglich abschliessen. Als Netzbetreiber bleibt die qualitativ hochstehende Versorgung unserer Kunden mit Energie unser Kerngeschäft. Wir haben für das Jahr 2010 Investitionen von insgesamt CHF 8,2 Mio. beschlossen, davon rund CHF 6,5 Mio. in das neue UW Vial, das im 2010 realisiert wird. Damit wird rhienergie die gesamte Fremdenergie auf Netzebene 3, statt auf der niedrigeren Netzebene 5 beziehen und damit von den Kosten vorgelegter Netze unabhängiger werden. Im letzten Herbst haben wir den langjährigen Vorlieferanten gewechselt und konnten dadurch eine weitere Preiserhöhung vermeiden. Das Geschäftsergebnis 2009 ist mit einem Cashflow von über CHF 3,2 Mio. sehr gut ausgefallen und hilft uns, die hohen Investitionen der nächsten 5 Jahre zu finanzieren. Unser Team arbeitet engagiert und hat sich Kundenorientierung als oberstes Gebot auf die rhienergie-Fahne geschrieben: «nachhaltig nah». rhienergie will umfassende Mehrwerte für alle Einwohner der Aktionärgemeinden schaffen, damit unsere Kundinnen und Kunden aus Bonaduz, Domat/Ems, Felsberg, Rhätzüns und Tamins sagen können: Wir sind stolz auf «unsere» rhienergie!

Markus Feltscher, VR-Präsident

Strommarktöffnung

Mit der Strommarktöffnung ist der Schweizer Strommarkt seit dem 1. Januar 2009 teilweise liberalisiert. Den Konsumentinnen und Konsumenten bringt dies mehr Transparenz und den Grosskunden (über 100'000 kWh Jahresverbrauch) die freie Wahl ihres Energieversorgers. Unter Vorbehalt des fakultativen Referendums werden ab 2014 alle Konsumentinnen und Konsumenten den freien Netzzugang erhalten. Mit der Marktöffnung verlangt der Gesetzgeber die Offenlegung der einzelnen Kostenelemente. So wurden unseren Kunden die Kosten für den Strombezug, die Netznutzung, die Abgaben an die öffentliche Hand sowie die Förderung von erneuerbaren Energien im 2009 erstmals getrennt ausgewiesen.

Der Bundesrat revidierte die neue Stromversorgungsverordnung (StromVV) am 12. Dezember 2008, also bereits vor der offiziellen Marktöffnung. Basierend auf den Vorschlägen der Energiebranche und der Economie-suisse haben Bundesrat und Elektrizitätskommission (ElCom) Massnahmen erlassen, die den Anstieg der Kosten auf den Übertragungsnetzen dämpfen sollten. Trotzdem wurden die Konsumentinnen und Konsumenten per 1.1.2009 mit erhöhten Abgaben für Systemdienstleistungen der Übertragungsnetze (SDL) und Förderung erneuerbarer Energien (KEV) in der Höhe von insgesamt 0.8 Rp/kWh belastet.

Für die Kundinnen und Kunden von rhienergie resultierten per 2009 leicht tiefere Mehrkosten (0,6 bis 0,7 Rp./kWh), da die Netto-Strompreise von rhienergie durch die bundesrätliche Intervention leicht reduziert werden konnten.

Energiebeschaffung

Die Energiebeschaffung von rhienergie basiert auf folgenden drei Pfeilern.

Energieeinkauf deckt rund 85% unseres Bedarfs

In Abweichung zur allgemeinen Tendenz erwies sich die Bezugssituation von rhienergie wie auch im Vorjahr als stabil. Mit dem Auslaufen des Energieliefervertrages mit der Axpo Hydro Surselva AG auf den 30.9.2009 wurde ein Ausschreibungsverfahren durchgeführt. Der Zuschlag für die Energielieferung ab 1.10.2009 ging an das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz). Damit konnten die Strompreise für unsere Kundinnen und Kunden für den Rest des Jahres sowie für 2010 auf unverändertem Niveau gehalten werden.

Verwertung Konzessionsenergie KWZ und KWR

Über unsere Einspeisung bei den Kraftwerken Zervreila in Rothenbrunnen wird das Netz im Bereich Rhäzüns versorgt und damit rund 14% unseres Energiebedarfs abgedeckt. Dabei handelt es sich um Konzessionsenergie, die wir für die berechtigten Gemeinden verwerten. Die Konzessionsenergie aus dem Kraftwerk Reichenau beträgt mengenmässig nur ca. 1% unserer Energiebeschaffung. Trotzdem wurde mit den Verleihungsgemeinden und der Kraftwerk Reichenau AG ein neuer Modus zur Verwertung der Energie vereinbart, wonach die Abläufe stark vereinfacht und an das Stromversorgungsgesetz angepasst wurden.

Stromproduktion

Dank erfolgreichen Gesuchen um kostendeckende Einspeisevergütungen beim staatlichen Förderprogramm (KEV) sowie bei der ewz.solarstrombörse konnten im Berichtsjahr planmässig zwei neue Fotovoltaikanlagen mit Investitionen von rund CHF 800'000.-realisiert werden.

- Fotovoltaikanlage Werkhof Crest Ault, Bonaduz/Rhätzens: Leistung: 50.4 kWp, Jahresertrag 53'000 kWh, Zertifikat: naturemade star, Vermarktung über Ökostromangebot rhienergie in Zusammenarbeit mit ewz.solarstrombörse
- Fotovoltaikanlage Freizeitanlage Vial, Domat/Ems: Leistung: 70.6 kWp, Jahresertrag: 75'000 kWh, Einspeisung KEV, ohne Zertifikat und Vermarktung von Ökostrom

Mit den neuen Solaranlagen sowie der Fotovoltaikanlage auf der Lärmschutzwand entlang der A13 ist rhienergie heute einer der grössten Betreiber von Fotovoltaikanlagen im Kanton Graubünden.

In Anbetracht von langfristig steigenden Energiepreisen und der nachhaltigen Ausrichtung von rhienergie wurden im Berichtsjahr Eigenerzeugungsprojekte auf ihre Machbarkeit überprüft. Konkret weiter verfolgt wird die energetische Nutzung des Taminserbaches in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Tamins. Leider mussten jedoch die Projekte Vorderrhein (Farsch) und das Trinkwasserkraftwerk Rhätzens aus wirtschaftlichen Gründen sistiert werden.



Fotovoltaikanlage Werkhof Crest Ault

Trianel Suisse AG

Als Gründungspartner der Trianel Suisse AG ist rhienergie an einem jungen Unternehmen beteiligt, welches sich im Aufbau befindet. Mit Freude konnten wir im 2009 die Industriellen Betriebe Interlaken als neue Aktionärin und die Energie Seeland AG Lyss als neue Partnerin in unsere Kooperation aufnehmen. Beides sind aktive und erfolgreiche Versorgungsunternehmen, welche sich auf die Zukunft ausrichten, sich Handlungsfreiheiten schaffen und ihre Ausgangslage optimieren wollen. Auch sie befassen sich intensiv mit der Entwicklung des Energiemarkts und finden in der Trianel Suisse das geeignete Netzwerk gleichgesinnter Stadt-, Regional- und Gemeindewerke

Heute bieten sich sowohl für Energieversorger als auch für grosse Endkunden viele Möglichkeiten im Bereich von Energielogistik und -beschaffung an. Optionen, die genutzt - aber auch verpasst werden können. Mit dem Ziel, uns bei der Wahl von Strategien und bei der Umsetzung von Projekten zu unterstützen, die wir alleine nicht realisieren könnten, steht uns die Trianel Suisse als leistungsfähige Plattform zur Verfügung.

Aktionärsstruktur

37,7%	Regio Energie Solothurn
25,1%	Energie Service Biel
19,3%	Rhienergie AG, Tamins
15,1%	Industrielle Betriebe Interlaken
2,8%	eigene Aktien der Trianel Suisse AG

Vertrieb und Marketing

rhienergie kann auf ein erfolgreiches Vertriebsjahr zurückblicken. Der Stromtransport über das eigene Verteilnetz hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3,47% erhöht und liegt neu bei 72 Mio. kWh. Der Energieabsatz an die Endkunden von rhienergie beträgt rund 67 Mio. kWh und hat gegenüber 2008 um 3,54% zugenommen. Die Gründe für die Zunahme liegen hauptsächlich in der Produktionssteigerung von grösseren Industriekunden.




Grosskunden

Kunden mit einem Verbrauch über 100'000 kWh pro Jahr haben die Möglichkeit, ihre Energie im freien Markt zu beschaffen. Aufgrund des relativ niedrigen Schweizer Preisniveaus waren bis anhin nur kleine Marktbewegungen zu beobachten. So hat auch rhienergie im Berichtsjahr keine Verluste von Endkunden zu vermelden. Einzig das EW Mulin der Gemeinde Trin bezieht seine Energie bereits seit 2008 von einem Drittlieferanten.

Stromprodukte

Das breite und ökologische Stromangebot ermöglicht es unsern Kundinnen und Kunden, mit Ihrer Wahl die Produktionsart und -herkunft der gelieferten Energie zu bestimmen.

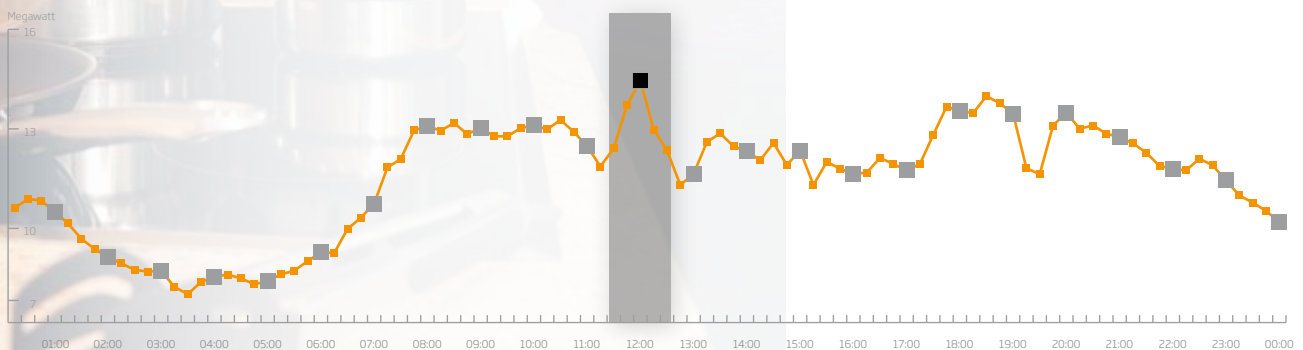
rhienergie hat sich entschieden, im Bereich Ökostromprodukte eine Vorbildfunktion einzunehmen und den Eigenbedarf mit «naturemade star» Produkten zu decken. Dadurch und dank des Öko-Engagements der Raiffeisenbank Bündner Rheintal konnte der Absatz der ökologischen Energie deutlich gesteigert werden. Somit darf rhienergie auch im 2009 wieder einen sehr hohen Anteil von 65% erneuerbarer Energie am Gesamtabsatz verzeichnen.

Kunden	Produkt		2009 kWh	Absatzsteigerung in %	2008 kWh
60	Ergänzung Premium Solar		25'240	52%	16'585
44	Ergänzung Premium Water		343'402	358%	74'847
38	Ökomix		202'821	133%	86'803
142	Total Premium Produkte		571'463	220%	178'235
6604	Total Bündner Wasserkraft	HKNCH	40'704'631	5%	38'726'192

Dank der zunehmenden Unterstützung von Ökostromkunden konnte rhienergie eine neue Fotovoltaikanlage auf dem Werkhof Crest Ault der Gemeinden Bonaduz und Rhäzüns realisieren. Durch die Wahl der Stromprodukte «Ökomix», «Premium Water» oder «Premium Solar» haben die Kunden es in der Hand, diese Entwicklung weiter zu fördern.



12:00 Unsere Kundin Mady Erni aus Felsberg bereitet das Mittagessen zu - der Stromverbrauch steigt nach einem kleinen Einbruch um 11:00 Uhr wieder steil an und erreicht kurz vor 12:00 Uhr sein Maximum von bis zu 16 Megawatt, je nach Aussentemperatur und Betrieb unserer Grosskunden.



Förderprogramm

Unser Förderprogramm für Energieeffizienz und erneuerbare Energien ging in das zweite Jahr. Es unterstützt die Kunden von rhienergie bei der Reduktion des Energieverbrauchs und dem schonenden Umgang mit unseren Ressourcen. Verschiedene Bereiche werden mit Förderbeiträgen finanziell unterstützt. Die Liste führt von Haushaltgeräten über Installationen bis hin zu baulichen Massnahmen – immer unter dem Aspekt höchster Energieeffizienz. Auch im zweiten Jahr erlangte das Programm zunehmende Aufmerksamkeit.

	2009	Zunahme	2008
Anzahl Fördermassnahmen	435	74%	250
Förderbeiträge	CHF 291'000	100%	CHF 145'000
Geschätzte CO ₂ -Einsparung*	5'550 t	67%	3'300 t

*hochgerechnet auf die Wirkungsdauer der Massnahmen

Fazit

Pro eingesetzte CHF 1'000.- hilft rhienergie mit, über 29 Tonnen CO₂-Ausstoss in den nächsten 15 Jahren zu vermeiden.

Energieberatung

Ein Grossteil der Schweizer Gebäude ist in die Jahre gekommen und energetisch bei weitem nicht auf dem neuesten Stand. Darunter leidet das Klima und die Nebenkosten für die Heizung fallen zunehmend ins Gewicht. Rund 45 Prozent des gesamten Energieverbrauchs gehen in der Schweiz auf das Konto der Gebäude. Energiefresser sind vor allem Häuser aus den 1950er bis 1980er-Jahren. Wenn man diese jedoch richtig saniert, kann der Energieverbrauch mehr als halbiert werden. Trotz zahlreicher Förderprogramme ist eine Sanierungswelle des bestehenden Gebäudeparks bisher ausgeblieben – die Hürden sind nach wie vor hoch.

rhienergie bietet die Energieberatung seit 2009 daher in neuer Form an. Das Angebot besteht aus drei Paketen:

- Paket 1: Energiesparen im Haushalt
- Paket 2: Energetische Gebäudesanierung
- Paket 3: Stromsparen im Gewerbe

Unser Ziel ist es, erster Ansprechpartner in Energiefragen für die Bevölkerung zu sein und die Gemeinden in ihren Aufgaben diesbezüglich zu unterstützen. Um dieser Herausforderung gerecht zu werden, befindet sich unsere Energieberatung in stetiger Weiterentwicklung. Das Angebot wird fortlaufend den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden angepasst.

energiedialog

Sehr grossen Anklang fand die neu geschaffene Plattform zur öffentlichen Diskussion über Energie- und Umweltthemen unter dem Patronat von Gemeinden, rhienergie und der Schweizerischen Agentur für Energieeffizienz. So haben sich letzten Herbst über 150 Personen zum energiedialog «Energetische Gebäudesanierung» in Tamins eingefunden und sich von Fachleuten beraten lassen. Das hohe Interesse bestärkt uns darin, den Anlass künftig jährlich durchzuführen.

Sponsoring

Durch die Einführung der neuen Unternehmensmarke «rhienergie» mussten sämtliche Werbemittel und Beschriftungen der Sponsoringnehmer erneuert werden. So wurden unter anderem alle Junioren-Fussballmannschaften beim FC Bonaduz und FC Ems mit neuen Trikots eingekleidet.

Der rhienergie-sportevent fand erstmals unter neuem Namen statt. Für die 205 Teilnehmenden, welche kräftig angefeuert wurden, boten sich in Felsberg beste Bedingungen. Während den Pausen wurden die Besucher von der mitreissenden Jugend-Tanzgruppe «Lordz of Elements» unterhalten.

Auch der kulturelle Teil ist nicht zu kurz gekommen. Das Theater GR führte im Schloss Reichenau das Musical «My fair Lady» auf. Zur Premiere wurden die Grosskunden vom Hauptsponsor rhienergie geladen – eine ideale Plattform für die Pflege der Kundenbeziehungen und den Informationsaustausch in angenehmer Atmosphäre.

Neben zahlreichen lokalen Sponsoring-Engagements und Ausrichtungen von kleineren Beiträgen wurde die Aktion Ferienpass in allen fünf versorgten Gemeinden wieder unterstützt und mit dem eigenen Angebot «Elektrischer Strom - wie wird er produziert?» ausgestattet.



Netzbetrieb

Unterwerke

rhienergie betreibt insgesamt drei Unterwerke zur Einspeisung der benötigten Energie ins Versorgungsnetz. Es sind dies das Unterwerk Vial in Domat/Ems, das Unterwerk Bonaduz sowie die Umspannstation des Kraftwerks Zervreila in Rothenbrunnen.

Bei der projektierten Erweiterung des Unterwerks Vial wurden in diesem Jahr grosse Fortschritte erzielt. So konnte der Baurechtsvertrag mit der Bürgergemeinde Domat/Ems abgeschlossen und Lieferaufträge für Transformatoren und Hochspannungs-Schaltzellen nach einer öffentlichen Ausschreibung bereits an die Firmen Siemens und ABB vergeben werden.

Das Gesuch um Plangenehmigung wurde im November beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat ESTI eingereicht. Die Bewilligung des gesamten Unterwerks erfolgte im Februar 2010 ohne Einsprachen oder besondere Auflagen. Der Baubeginn ist für den April 2010 vorgesehen, die Inbetriebnahme der kompletten Anlage erfolgt voraussichtlich Ende 2010.

Ausbauten und Erneuerungen im Verteilnetz

Bonaduz

- Verkabelung der Leitung Scardanal – Scombras mit Neubau von zwei Kabelverteilkabinen.
- Komplette Netzsanierung der Siedlung Campagna. Neubau einer Transformatorstation, Mittelspannungs-Zuleitung ab der TS Farsch sowie die Verkabelung der Niederspannungs-Freileitung.

Domat/Ems

- Erstellung einer Rohranlage und Verkabelung der 16'000 Volt Doppel-Freileitung zwischen dem Unterwerk Vial und der Transformatorstation Frassen.
- Erschliessung des Quartiers Ardisla mit 10 Kabelverteilkabinen.

Felsberg

- Sanierung der Werkleitungen im oberen Teil der Montalinstrasse mit Anpassung der Strassenbeleuchtung.
- Im Zuge der Sanierung Rheinstrasse wurde die Rohranlage und eine Kabelverteilkabine neu erstellt und die Strassenbeleuchtung erneuert.

Rhazüns

- Im Zusammenhang mit der Erstellung des Verbindungsweges Saulzas nach Taleumas wurden Leerrohre für den späteren Einzug eines Mittelspannungskabels verlegt.
- Im Gebiet Quadra erfolgte die zweite Etappe der Erschliessung der Gewerbezone.

Tamins

- Demontage der Niederspannungsfreileitung Platta – Masals.

Glasfaser-Netz

Das bestehende Glasfaser-Netz ab dem Werkgebäude in Tamins wurde bis ins Kraftwerk Zervreila in Rothenbrunnen erweitert. Damit konnten kostenintensive Mietleitungen aufgehoben und gleichzeitig Glasfasern an Dritte vermietet werden. Sämtliche Steuer- und Kommandosignale können neu über das Glasfaserkabel übermittelt werden, welches eine viel höhere Kapazität als die alten Kupferleitungen aufweist.

Anlagenbau für Dritte

Störungen

Im Berichtsjahr blieb das Netz von rhiienergie von nennenswerten Störungen verschont.

Mit dem neuen Stromversorgungsgesetz wurden Vergleichsgrössen (Indices) geschaffen, um die Verfügbarkeit der einzelnen Verteilnetze beurteilen und vergleichen zu können:

	2009		2008	
SAIFI	0,054	Ausfälle pro Jahr	0,538	Ausfälle pro Jahr
SAIDI	8,48	Minuten pro Jahr	18,12	Minuten pro Jahr
CAIDI	157,29	Minuten	19,82	Minuten

- System Average Interruption Frequency Index, SAIFI (wie viele Ausfälle betreffen einen Kunden durchschnittlich pro Jahr)
- System Average Interruption Duration Index, SAIDI (wie lange ist ein Kunde pro Jahr durchschnittlich von Ausfällen betroffen)
- Customer Average Interruption Duration Index, CAIDI (wie lange dauert ein Ausfall durchschnittlich)

Industrie

- Projektierung der neuen Mittelspannungs-Schaltanlage für die Abfüllanlage Feldschlösschen in Rhäzüns
- Planmässige Ausführung von Unterhaltsarbeiten an der Transformatorstation Heineken, Domat/Ems

Elektrizitätsversorgung Versam

- Planmässige Ausführung von Betriebs und Unterhaltsaufträgen im Verteilnetz
- Neubau einer Kabelanlage nach Versam-Station inklusive Transformatorenkabine, Aufhebung der Notleitung und der 1000-Volt Freileitung

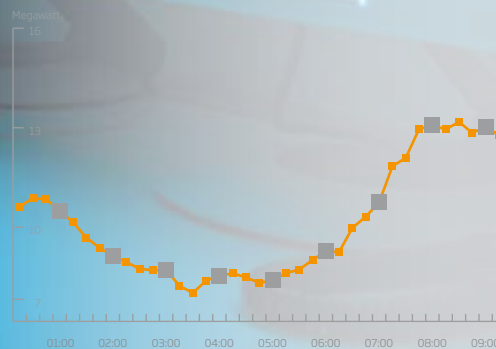
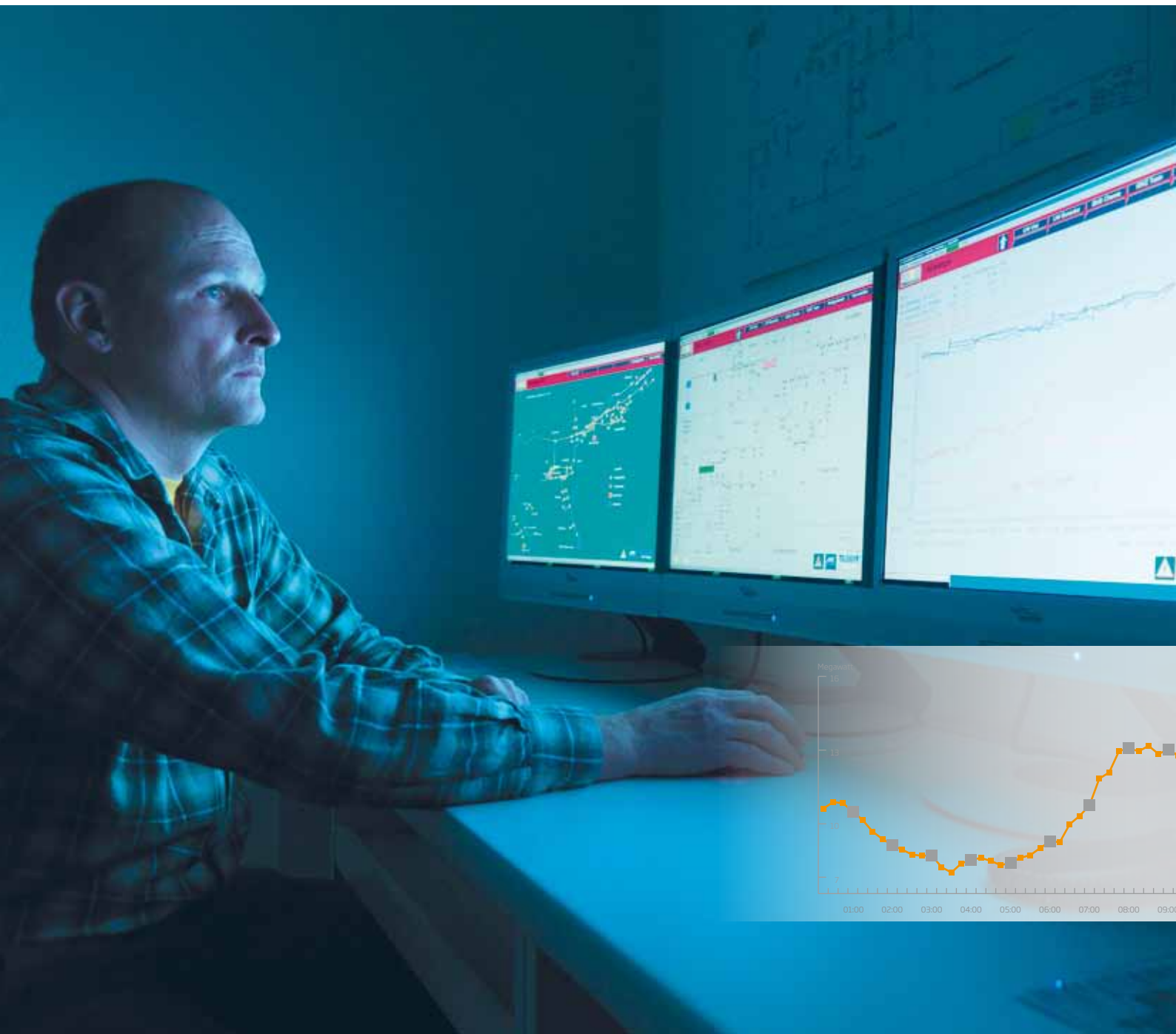
Öffentliche Beleuchtung

- Für die Gemeinden Felsberg, Domat/Ems und Tamins wurde in Zusammenarbeit mit dem Ing. Büro Brüniger aus Chur ein Konzept für die energieeffiziente Strassenbeleuchtung erstellt.
- Im Bereich Leuchtdioden (LED) in der Strassenbeleuchtung wurden erste Versuche geplant, die im 2010 in Felsberg und Tamins durchgeführt werden.
- Sanierung der gesamten Strassenbeleuchtung in Rhäzüns durch den Einbau von modernen, energieeffizienten Leuchten
- Sanierung der Strassenbeleuchtung an der Montalin-, Burg- und der Rheinstrasse in Felsberg
- Vorbereitung für Nachtabsenkbetrieb der neuen Strassenleuchten in Felsberg



Mutationen im Leitungsnetz

Mittelspannungsnetz (10 - 16 kV)	Kabel neu verlegt	2'980 m
	Kabel demontiert (Altersersatz)	910 m
	Freileitungen neu erstellt	0 m
	Freileitungen demontiert	1'860 m
Niederspannungsnetz (0,4 - 1 kV)	Kabel neu verlegt	7'150 m
	Kabel demontiert (Altersersatz)	7'55 m
	Freileitungen neu erstellt	0 m
	Freileitungen demontiert	700 m
Hausanschlüsse (0,4 - 1 kV)	Neuanschlüsse	48
	Bestehende Freileitungsanschlüsse verkabelt	22



Mess-, Kontrollwesen

Im vergangenen Jahr konnten, beeinflusst durch die hohe Bautätigkeit, rund 250 neue Haushalts- und 30 Gewerbezähler installiert werden. Zudem wurden einzelne Grosskunden sowie unsere drei Fotovoltaikanlagen für die tägliche Datenauslesung mit elektronischen Zähler-Fernauslesungen ausgerüstet. Damit können Lieferung und Bezug mit unserem Energiedatenmanagement-System jederzeit exakt kontrolliert werden.

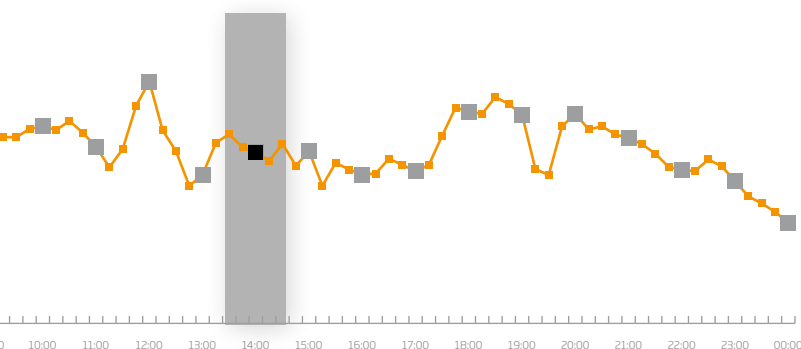
Wie im übrigen Europa wird heute auch in der Schweiz der Ruf nach Smart Grids und Smart Meters (intelligente Netze und Stromzähler) laut. In einigen Ländern wurden diese infolge gesetzlicher Forderungen nach monatlicher Verrechnung von effektiven Verbrauchswerten eingeführt. Mit entsprechenden Studien und Konzepten wird den kommenden Anforderungen Rechnung getragen. So befinden wir uns in einer Evaluationsphase, in der wir von unserem Kooperationspartner Trianel Suisse tatkräftig unterstützt werden. Gemeinsam mit weiteren beteiligten Werken ist geplant, im 2010 in eine Pilotphase mit Smart Meters überzugehen. Dabei soll die Akzeptanz wie auch mögliche Zusatznutzen für unsere Kunden und die technische Funktionsfähigkeit der «intelligenten Zähler» getestet werden.

Die hoheitlichen Überwachungsaufgaben der Elektroinstallationskontrollen, die uns aufgrund der Niederspannungs-Installationsverordnung (NIV) zugewiesen sind, haben wir an die Firma Brüniger + Co. AG in Chur übertragen. In unserem Versorgungsgebiet wurden im Berichtsjahr über 110 Installationsanzeigen und Sicherheitsnachweise behandelt.

In den Verteilnetzen von rhienergie und der Elektrizitätsversorgung Versam werden jährlich sämtliche Transformatorstationen auf ihre elektrische Belastung überprüft und der Gebäudezustand kontrolliert.

Durch die Anschaffung eines neuen Netzqualitäts-Überwachungssystems ist es uns im Bereich des Unterwerks Vial zudem möglich, die vorherrschenden Spannungen exakt aufzuzeichnen und im Störfall nachträglich im Detail zu analysieren. Die weiteren Unterwerke werden im 2010 ebenfalls mit dem System ausgerüstet.

14:00 Sandro Schena kontrolliert am Leitsystem den korrekten Betrieb der Anlagen und beurteilt die Stromverbrauchskurven - nach dem Mittag wird das Netz aufgrund der gestiegenen Aussen-temperatur mit 12 bis 13 Megawatt etwas leichter belastet als am Vormittag.



Services

Energiedatenmanagement

Aufgrund des liberalisierten Energiemarktes müssen die Netzbetreiber pro Kunde mit Marktzugang und Netzübergabestelle täglich 96 Zählerwerte erfassen, aufbereiten und an verschiedene Empfänger übermitteln. Die Folge sind grosse Datenmengen, die in der geforderten Qualität kurzfristig bereitgestellt werden müssen. Der Aufbau des Energiedatenmanagement-Systems erwies sich als äusserst anspruchsvoll und komplex. Das Abbilden der Netztopologie und Einrichten der Prozesse im System Belvis Kisters war eine grosse Herausforderung. Unser Partner Trianel Suisse unterstützte uns bei der Umsetzung dieser Vorgaben. Seit Anfang 2009 liefern wir die gesetzlich geforderten Daten zeitgerecht und qualitativ einwandfrei an die Marktakteure.

Aus den Erkenntnissen der Ablesungen im Jahr 2009 und aufgrund der erhöhten Anforderungen an die Datenqualität werden die Zähler ab 2010 neu mindestens einmal pro Quartal abgelesen.

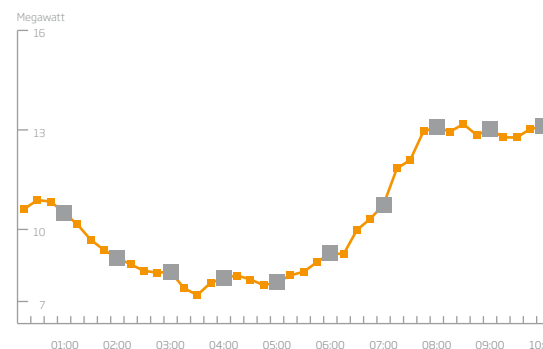
Neues Zeit- und Leistungserfassungs-System

Mit der Anschaffung des neuen Zeit- und Leistungserfassungs-Systems „Vertec“ werden Arbeitsstunden und Fremdleistungen tagesgenau erfasst. Die Leistungen werden direkt aus dem System an die Kunden weiter verrechnet. Die Verbuchung in das vorgelagerte Rechnungswesen erfolgt automatisch. Neben der lückenlosen Erfassung der Stunden mit Ferien- und Absenzenkontrolle werden alle Investitions- und Unterhaltsprojekte mit Fremd- und Eigenleistungen über das System abgewickelt und für die Verbuchung in die Anlagenbuchhaltung aufbereitet.

Finanz- und Anlagepolitik

In den vergangenen Jahren konnte rhienergie eine solide finanzielle Basis für die grossen anstehenden Investitionen schaffen. So werden in den Jahren 2009 und 2010 neben den alljährlichen Investitionen im Netzbetrieb allein für die Erweiterung des Unterwerks Vial ca. CHF 6,5 Mio. anfallen. Von hohen Investitionen werden aber auch die nächsten Jahre geprägt sein. Im Zuge der Strategiefestlegung prüfen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung neben den bereits bestehenden Aufgaben auch den Einstieg in neue Geschäftsfelder wie z.B. Fernwärme und Eigenerzeugung.

17:00 Sandra Heini bereitet die Briefpost für den Versand vor - der Stromkonsum unserer Kundinnen und Kunden befindet sich auf dem Nachmittags-Tief von 11,5 Megawatt und beginnt aufgrund der frühen Dunkelheit an Wintertagen wieder stark anzusteigen.





Personal

Im Personalbestand sind folgende Mutationen zu verzeichnen:

Austritte

Gartmann Andrea David (Temporäreinsatz als Netzelektriker)	30.06.2009
Jenny Michael (Elektroinstallateur-Lehrling)	30.06.2009
Meier Sascha (Elektroinstallateur-Lehrling)	30.06.2009
Schmid Philip (Elektroinstallateur-Lehrling)	30.06.2009
Zweifel Andreas (Elektroinstallateur-Lehrling)	30.06.2009
Pronj Zdravko (Elektroinstallateur)	30.09.2009

Eintritte

Buchli Marco (Netzelektriker)	01.07.2009
Ferretti Federico (Kaufmann-Lehrling)	01.07.2009
Christoffel Nicole (Sachbearbeiterin Kundendaten)	01.12.2009

Personalbestand

per 01.01.2009, 22 Personen, davon 6 Lernende

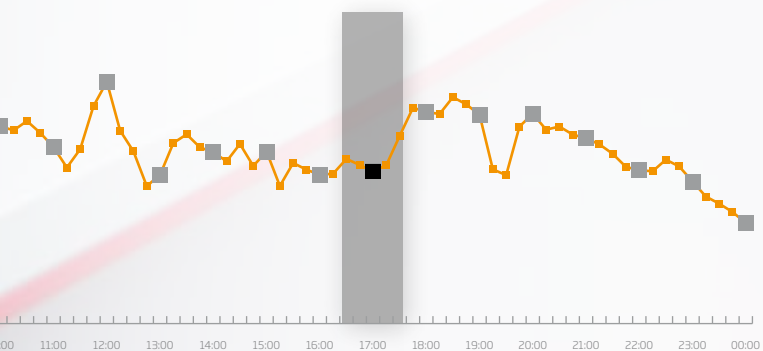
per 31.12.2009, 19 Personen, davon 3 Lernende

Dienstjubiläen

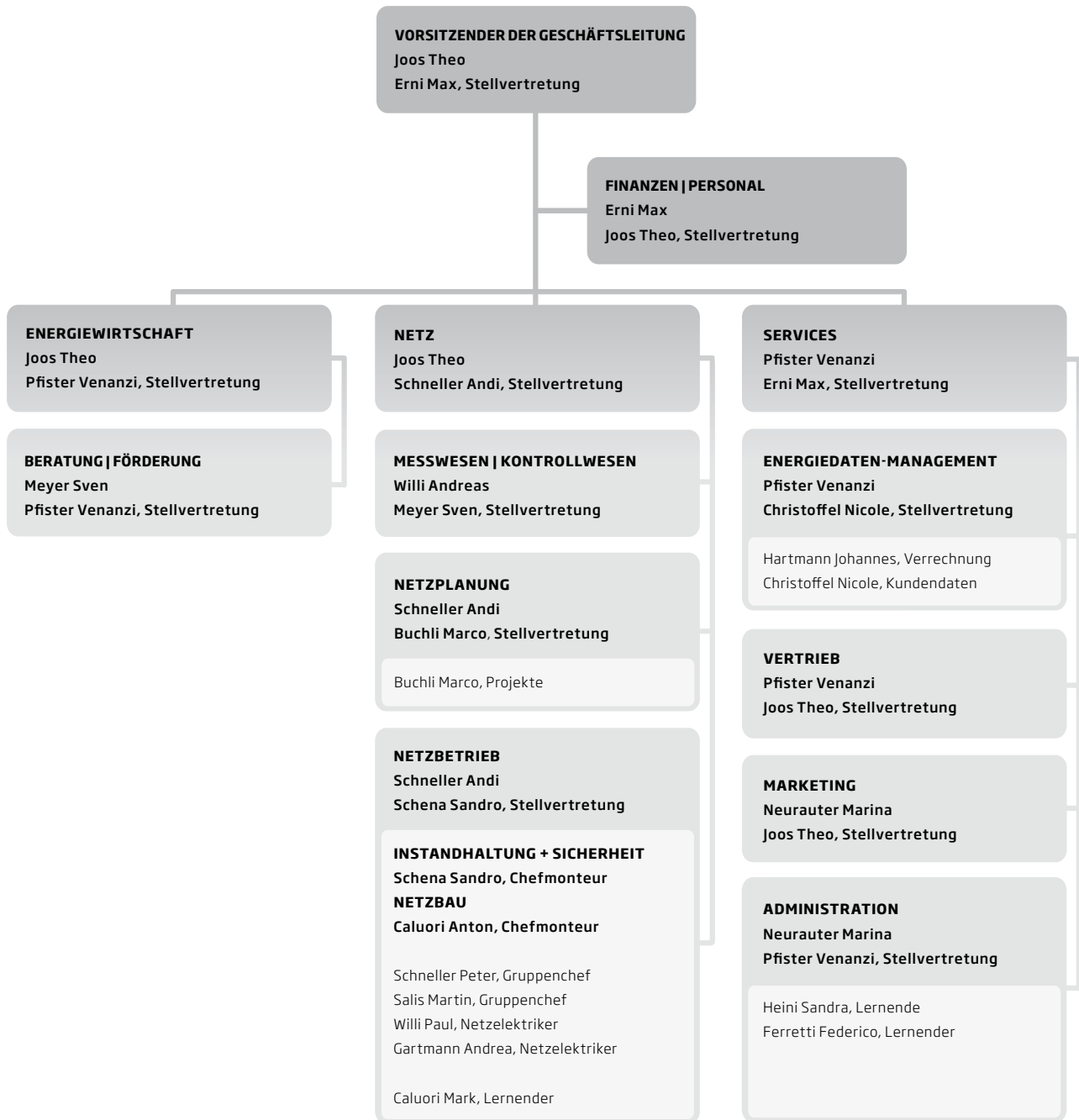
keine

Lehrabschlussprüfung

Schmid Philip, Elektroinstallateur



Organisation



LEGENDE

- = Geschäftsleitung
- = Abteilungsleitung

gültig ab 1. April 2010

SICHERHEITSORGANISATION rhienergie

Joos Theo, Sicherheitsbeauftragter (SiBe)
Willi Paul, Kontaktperson Sicherheit (Kopas)

Jahresrechnung

Energiekennzahlen 2009

Produktion /Einkauf

ewz	16'291'370 kWh	24.21%
Axpo Hydro Surselva AG	41'180'013 kWh	61.19%
Kraftwerke Zervreila AG	9'367'280 kWh	13.92%
Ems Chemie AG	300'393 kWh	0.45%
Produktion Photovoltaikanlage A13	114'525 kWh	0.17%
EW Mulin	39'878 kWh	0.06%

Total inkl. Verluste 67'293'459 kWh

Stromlieferung und Transport

Lieferung rhienergie	62'925'571 kWh	86.52%
Lieferung durch Dritte	5'432'812 kWh	7.47%
Eigenverbrauch und Verluste	4'367'888 kWh	6.01%

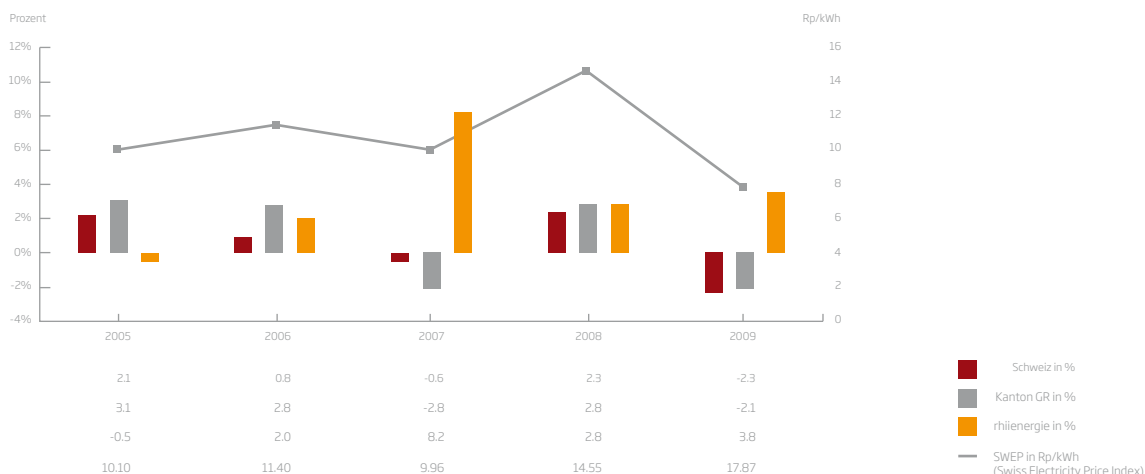
Total 72'726'271 kWh

Bruttoenergieverbrauch nach Gemeinden

Domat/Ems	32'605'580 kWh	51.01%
Bonaduz	12'205'330 kWh	19.09%
Rhätzüns	8'957'667 kWh	14.01%
Felsberg	6'254'893 kWh	9.78%
Tamins	3'901'801 kWh	6.10%

Total 63'925'271 kWh

Stromverbrauchs- und Strompreisentwicklung



Bilanz 2009

	31. Dezember 2009			31. Dezember 2008		
	CHF	CHF	%	CHF	CHF	%
Flüssige Mittel		5'082'779.58			5'595'539.36	
Wertschriften		1'314'225.00			1'629'987.00	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4'005'557.80			3'660'449.50		
./. Wertberichtigungen Forderungen	-200'000.00			-183'000.00		
		3'805'557.80			3'477'449.50	
Übrige Forderungen		23'952.02			24'113.14	
Warenbestand		186'524.35			246'747.10	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		193'357.29			96'050.35	
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		10'606'396.04	90%		11'069'886.45	98%
Finanzanlagen						
Mobile Sachanlagen		519'013.25			1.00	
Beteiligungen		26'600.00			34'300.00	
Liegenschaften	144'300.00			144'300.00		
Land	13'000.00			13'000.00		
Immobilie Sachanlagen		598'864.79			157'300.00	
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		1'144'478.04	10%		191'601.00	2%
Nichtbetriebliche immobilie Sachanlagen		2.00			2.00	
TOTAL AKTIVEN		11'750'876.08	100%		11'261'489.45	100%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		1'785'966.90			2'315'011.65	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		62'382.78			38'107.70	
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'391'440.20			338'333.90	
Total kurzfristiges Fremdkapital		3'239'789.88			2'691'453.25	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		1'000.00			1'000.00	
Rückstellungen		5'713'900.00			5'820'000.00	
Total langfristiges Fremdkapital		5'714'900.00			5'821'000.00	
TOTAL FREMDKAPITAL		8'954'689.88	76%		8'512'453.25	76%
Aktienkapital		900'000.00			900'000.00	
Allgemeine Reserven		900'000.00			900'000.00	
Freie Reserven		416'800.00			400'000.00	
Reserven eigene Aktien		121'600.00			138'400.00	
Gewinnvortrag	230'636.20			199'326.73		
Jahresgewinn	227'150.00			211'309.47		
Total Bilanzgewinn		457'786.20			410'636.20	
TOTAL EIGENKAPITAL		2'796'186.20	24%		2'749'036.20	24%
TOTAL PASSIVEN		11'750'876.08	100%		11'261'489.45	100%

Erfolgsrechnung 2009

1. Januar - 31. Dezember	2009 CHF	2008 CHF	Veränderung
Ertrag Netznutzung	5'430'585.30	5'072'566.08	358'019
Ertrag Dienstleistungen	1'481'692.38	1'725'446.31	-243'754
Ertrag Energie	5'735'262.74	5'488'313.65	246'949
Ertrag Haustechnik	248'233.10	449'231.60	-200'999
Übriger Ertrag	1'025'124.24	255'264.40	769'860
Eigene Arbeiten Unterhalt und aktiviert	241'307.50	36'277.65	205'030
Ertragsminderungen	-23'454.43	979.25	-24'434
Betriebsertrag	14'138'750.83	13'028'078.94	1'110'672
Aufwand Energie	-5'305'054.93	-5'174'301.40	-130'754
Aufwand Netznutzung	-1'236'343.88	-1'200'468.72	-35'875
Aufwand Netzbetrieb	-459'097.67	-414'021.20	-45'076
Materialaufwand Haustechnik	-150'261.94	-173'566.85	23'305
Abgaben, Gebühren	-825'253.44	-319'177.30	-506'076
Energie- und Materialaufwand	-7'976'011.86	-7'281'535.47	-694'476
Bruttoergebnis 1	6'162'738.97	5'746'543.47	416'195
Löhne und Gehälter	-1'487'707.30	-1'350'423.55	-137'284
Sozialleistungen	-252'665.20	-228'406.30	-24'259
Personalnebenkosten	-111'405.63	-138'301.88	26'896
Bruttoergebnis 2	4'310'960.84	4'029'411.74	281'549
Raumaufwand	-34'496.43	-29'174.60	-5'322
Unterhalt und Reparaturen Anlagen	-382'631.27	-767'793.65	385'162
Unterhalt und Reparaturen Fahrzeuge	-58'247.27	-57'196.80	-1'050
Sachversicherungen, Gebühren, Bewilligungen	-61'945.91	-81'377.55	19'432
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-491'786.66	-364'223.15	-127'564
Werbeaufwand	-67'192.92	-105'855.25	38'662
Übriger Betriebsaufwand	-374'944.06	-176'150.78	-198'793
Abschreibungen	-3'009'240.89	-1'778'101.79	-1'231'139
Gewinn vor Zinsen und Steuern	-169'524.57	669'538.17	-839'063
Finanzertrag	138'502.61	133'586.36	4'916
Finanzaufwand	-26'171.33	-95'031.19	68'860
	112'331.28	38'555.17	73'776
Gewinn vor Steuern und Neutralertrag	-57'193.29	708'093.34	-765'287
Liegenschaftsertrag	39'000.00	39'000.00	-
Liegenschaftsaufwand	-1'641.15	-5'993.37	4'352
Erfolg betriebsfremde Liegenschaften	37'358.85	33'006.63	4'352
Ausserordentlicher Aufwand	18'800.84	-144'600.00	163'401
Steuern	228'183.60	-385'190.50	613'374
Gesamtgewinn	227'150.00	211'309.47	15'841

Anhang zur Jahresrechnung

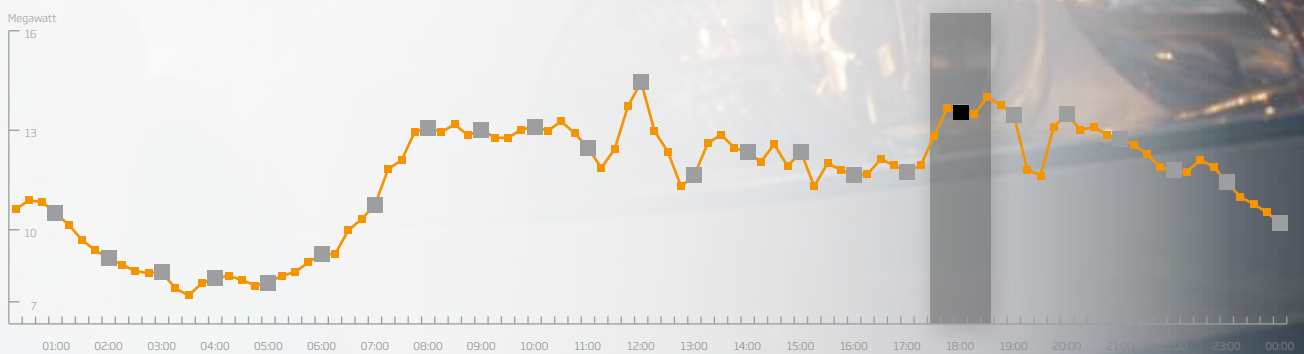
	<i>Geschäftsjahr 2009</i>		<i>Geschäftsjahr 2008</i>	
Brandversicherungswert Liegenschaften	CHF	5'589'700.00	CHF	5'550'600.00
Brandversicherungswert Einrichtungen/Vorräte	CHF	40'120'000.00	CHF	37'200'000.00
Eigene Aktien	Anz.	37	Anz.	43

Änderungen der Darstellung des Jahresabschlusses

Die Darstellung der Erfolgsrechnung wurde geändert, so dass die ausgewiesenen Werte teilweise nicht mehr mit denjenigen des Vorjahres vergleichbar sind.

Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung wurde anlässlich der Strategietagung vorgenommen, dokumentiert und erforderliche Massnahmen in die Wege geleitet.



18:00 Anton Caluori macht sich auf den Weg zu einem Störungseinsatz - die Stromverbrauchskurve steuert zum Zeitpunkt des Abendessens auf ein zweites Maximum von 13 bis 15 Megawatt zu, welches sich je nach Aussentemperatur (elektrische Heizungen) und Betrieb der Grosskunden um 20:00 Uhr wiederholt.



TREUHAND AG

BMU Treuhand AG
Hartbertstrasse 9 · 7000 Chur
Tel. 081 257 02 57
Fax 081 257 02 59
www.bmuag.ch
E-Mail info@bmuag.ch

 Mitglied der Treuhand-Kammer

An die
ordentliche Generalversammlung
der Rhienergie AG
7015 Tamins

Chur, 09. April 2010 PW
Rhienergie AG Revisionsbericht 2009

Bericht der Revisionsstelle

Sehr geehrte Aktionäre

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) Ihrer Gesellschaft für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu überprüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit zu genehmigen.

Freundliche Grüsse

BMU Treuhand AG

P. Wettstein
Leitender Revisor

R. Andreoli

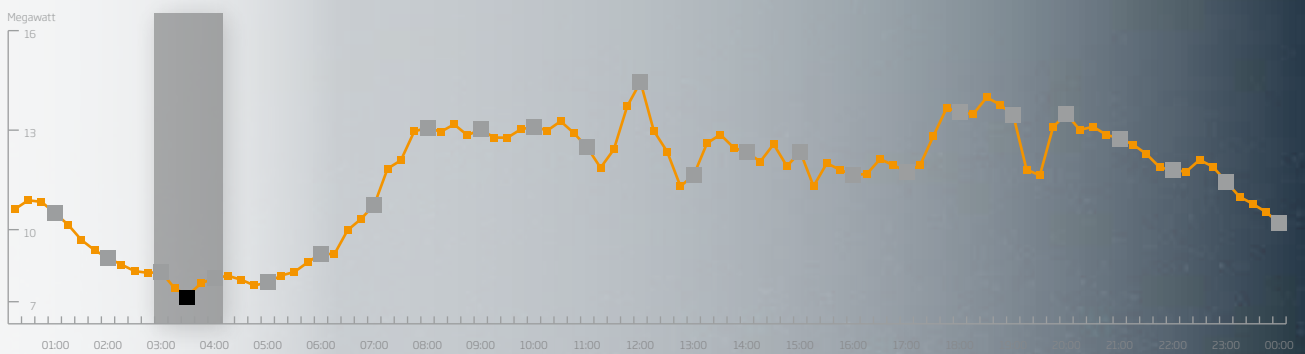
Beilagen:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
Antrag über die Verwendung des Reingewinns

Romedo Andreoli
zugelassener Revisionsexperte

Martin Malginritta
lic. oec. publ.

Marco Schädler
zugelassener Revisionsexperte

Peter Wettstein lic. oec.
Dipl. Wirtschaftsprüfer



Von 00.15 Uhr bis ca. 03:00 Uhr werden die Wassererwärmer (Boiler) automatisch und gestaffelt aufgeladen. Die Befehle dafür werden von der sogenannten Rundsteueranlage an Empfänger bei den Kunden über das Stromnetz gesendet. So wird übrigens auch die Strassenbeleuchtung ein- und ausgeschaltet - die Netzbelastung erreicht nun ihr tiefstes Niveau von rund 8 Megawatt, bevor die Stromverbrauchskurve wieder in den neuen Tag startet.

